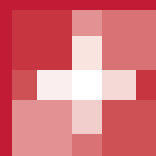




Jahresrechnung 2022.



**Schweizerische
Rentnerstiftung**

Wir sichern Renten.

Inhalt

Bericht zum Geschäftsjahr 2022	3
Bericht der Revisionsstelle	5
Bilanz	7
Betriebsrechnung	8
Anhang	10
1 Grundlagen und Organisation	10
2 Aktive Versicherte und Rentner	13
3 Art der Umsetzung des Zwecks	13
4 Bewertungs- und Rechnungslegungs- grundsätze, Stetigkeit	15
5 Versicherungstechnische Risiken/ Risikodeckung/Deckungsgrad	16
6 Erläuterungen der Vermögensanlagen und des Nettoergebnisses aus Ver- mögensanlagen	21
7 Erläuterungen weiterer Positionen von Bilanz und Betriebsrechnung	30
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	31
9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	31
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	33

Bericht zum Geschäftsjahr 2022

Sehr geehrte Rentnerinnen, sehr geehrte Rentner

Das Geschäftsjahr 2022 wird als schwieriges und äusserst herausforderndes Jahr in die Vorsorgewelt eingehen. Diverse Krisen, der Ukraine-Krieg und die aufgeflammete Inflation haben grosse Unsicherheit an den Finanzmärkten ausgelöst und den Anlegern grosse Verluste beschert.

Die SRS ist indessen von den turbulenten Entwicklungen an den Finanzmärkten weitgehend unbeschadet geblieben: Die Verluste haben sich bei unserer risikoarmen Anlagestrategie (einfach, passiv, regelbasiert) auf 4.8% beschränkt (gegenüber -9.63% nach dem UBS PK-Performance 2022), womit die SRS im Jahr 2022 zu den erfolgreichsten Pensionskassen zählt. Die Verluste lassen sich dabei weitgehend auf den Anstieg der langfristigen Zinsen zurückführen.

Wegen der gestiegenen Zinsen kann die SRS ihre Vermögenswerte künftig zu einem besseren Zins anlegen. Diesen Umstand haben wir mit einer massvollen Erhöhung des technischen Zinssatzes abgebildet (von 0.5% auf 1.0% VZ 2020, GT 2022). So konnten die Bewertungsverluste in der Bilanz vollständig ausgeglichen werden.

Die SRS hat zwar aufgrund von Anlagestudien um diese «Immunität» gegenüber steigenden Zinsen gewusst. Die korrekte Einschätzung der Marktrisiken und die Bestätigung der Risikomodelle in einem grösseren Sturm an den Finanzmärkten waren dennoch sehr befriedigend. Haben wir Anfang 2022 «risikoarm» angelegt, so lag der technische Zins Ende 2022 sogar unter dem «risikolosen Zinssatz».

So dürfen wir am Ende dieses schwierigen Jahres nicht nur einen etwas höheren Deckungsgrad von 105.8% (2021: 105.5%) ausweisen, sondern auch eine weiter gestiegene Stabilität der Anlagestruktur.

Im Berichtsjahr wurde mit der erfolgreichen Übernahme eines grossen Rentenbestandes aus dem Vorjahr eine aussergewöhnliche Herausforderung bewältigt. Daher musste die Struktur unserer neuen Grösse angepasst und die Prozesse optimiert werden. Mein Dank gilt meinen Stiftungsratskollegen und der Verwaltungsstelle für die professionelle Umsetzung.

So erfreulich dieses Jahresergebnis ist, so steht uns bereits eine weitere grosse und dringliche Aufgabe bevor: Mit der Dauer und Höhe der aufgeflamnten Inflation wird es für die SRS zunehmend wichtig, möglichst auch die Kaufkraft der laufenden Renten zu bewahren. Die dafür nötigen Zusatzleistungen können wir allerdings erst ausrichten, wenn wir einen deutlich höheren Deckungsgrad erreicht haben. Daran arbeiten wir nun nach Massgabe unserer Möglichkeiten, denn im Zentrum der Schweizerischen Rentnerstiftung SRS stehen Sie und Ihre finanziellen Bedürfnisse.

In diesem Sinne grüssen wir Sie, sehr geehrte Rentnerinnen, sehr geehrte Rentner, ganz herzlich und wünschen Ihnen weiterhin ein gutes, gefreutes Jahr.

Schweizerische Rentnerstiftung SRS

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Peter Rösler', with a small 'R' above the first letter.

Peter Rösler, Präsident

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Markus Kaufmann', with a stylized 'M' at the beginning.

Markus Kaufmann, Geschäftsführer

Bericht der Revisionsstelle



BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Schweizerischen Rentnerstiftung SRS, St. Gallen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Schweizerischen Rentnerstiftung SRS – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 7 bis 33) dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt.

Consultive Revisions AG

Gerindstrasse 1, CH-8400 Winterthur
St. Gallerstrasse 49, CH-9200 Gossau

Telefon +41 52 208 06 20
Telefon +41 71 383 10 33

www.consultive.ch
Mitglied von EXPERTsuisse
Zugelassene Revisionsexpertin Nr. 502863

Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gossau, 13. April 2023

Consultive Revisions AG



Christian Jost
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Martin Graf
Zugelassener Revisionsexperte

Bilanz

Aktiven	Anhang Ziffer	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Vermögensanlagen	6.4	1'103'384'545	1'236'311'806
Liquidität		43'399'509	86'976'195
Obligationen		243'030'095	313'882'431
Aktien		108'826'826	148'746'616
Immobilien, indirekte Anlagen		408'219'326	412'498'927
Immobilien, direkte Anlagen	6.4.1	29'682'000	29'682'000
Hypotheken		126'987'789	85'201'614
Infrastruktur		36'812'771	24'275'116
Alternative Anlagen	6.5/6.4.2/6.4.3	105'386'020	130'075'848
Übrige Forderungen	7.1	1'040'208	4'973'057
Zweckgebundenes Vermögen (Freie Mittel Vorsorge in globoM)		25'727'583	-
Aktive Rechnungsabgrenzung		-	5'438
Total Aktiven		1'129'112'127	1'236'317'244

Passiven	Anhang Ziffer	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Verbindlichkeiten		27'585'017	1'705'458
Freizügigkeitsleistungen und Renten		1'038'525	425'225
Verbindlichkeiten ggü. Banken/Versicherungen		280'000	280'000
Andere Verbindlichkeiten	7.3	26'266'492	1'000'233
Passive Rechnungsabgrenzung	7.2	205'785	248'899
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen		1'040'828'572	1'170'089'958
Vorsorgekapital Rentner	5.2	1'021'503'572	1'145'508'958
Technische Rückstellungen	5.3	19'325'000	24'581'000
Wertschwankungsreserve	6.3	60'492'754	64'272'929
Stiftungskapital, freie Mittel		-	-
Stand zum Beginn der Periode		-	-
Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-)		-	-
Stand am Ende der Periode		-	-
Total Passiven		1'129'112'127	1'236'317'244

Betriebsrechnung

Versicherungsteil	Anhang Ziffer	2022 CHF	2021 CHF
Eintrittsleistungen		8'349'482	589'078'644
Freizügigkeitseinlagen		898'849	273'218
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen in Vorsorgekapital Rentner		7'420'634	588'740'426
Einzahlung/Rückzahlung Scheidung		30'000	65'000
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		8'349'482	589'078'644
Reglementarische Leistungen		-78'050'830	-57'824'467
Altersrenten		-56'617'528	-38'969'120
Hinterlassenenrenten		-15'289'870	-12'104'154
Invalidenrenten		-5'808'821	-4'976'755
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-300'741	-304'542
Kapitalleistungen bei Tod/Invalidität		-33'869	-1'469'897
Austrittsleistungen		-	-17'704
Weiterleitung freie Mittel aus Übernahme, nicht im Versichertenbestand		-	-17'704
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-78'050'830	-57'842'172
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		129'261'385	-506'426'745
Bildung (-)/Auflösung (+) Vorsorgekapital Rentner		124'544'928	-502'090'312
Bildung (-)/Auflösung (+) technische Rückstellungen		5'256'000	-3'514'698
Verzinsung Altersguthaben		-539'543	-821'735
Ertrag aus Versicherungsleistungen		453'902	262'395
Renten und Prämienbefreiungen		453'902	262'395
Versicherungsaufwand		-38'025	-29'923
Beiträge an Sicherheitsfonds		-38'025	-29'923
Nettoergebnis aus Versicherungsteil (Übertrag)		59'975'914	25'042'200

Betriebsrechnung

	Anhang Ziffer	2022 CHF	2021 CHF
Nettoergebnis aus Versicherungsteil (Übertrag)		59'975'914	25'042'200
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	6.8	-61'693'247	32'776'584
Nettoerfolg aus Liquidität		-791'977	-379'147
Nettoerfolg aus Obligationen		-38'933'920	-4'867'559
Nettoerfolg aus Aktien		-24'507'646	18'076'283
Nettoerfolg aus Immobilien, indirekte Anlagen		21'033'407	12'585'005
Nettoerfolg aus Immobilien, direkte Anlagen		922'717	1'183'828
Nettoerfolg aus Hypotheken		-7'877'109	226'226
Nettoerfolg aus Infrastruktur		400'812	1'091'991
Nettoerfolg aus Alternativen Anlagen		-4'605'692	10'085'050
Zinsaufwand aufgenommene Hypotheken		-6'020	-
Aufwand Vermögensverwaltung	6.9	-7'327'818	-5'225'092
Sonstiger Ertrag		17'321	8'936
Übrige Erträge		17'321	8'936
Sonstiger Aufwand		-381'936	-3'921
Übriger Aufwand		-381'936	-3'921
Verwaltungsaufwand		-1'698'228	-1'206'349
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-1'447'261	-964'453
Marketing- und Werbeaufwand		-55'622	-44'927
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-165'018	-182'247
Aufsichtsbehörden		-30'327	-14'722
Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-) vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve		-3'780'175	56'617'451
Bildung (-)/Auflösung (+) Wertschwankungsreserve		3'780'175	-56'617'451
Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-)		-	-

Anhang

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Schweizerische Rentnerstiftung SRS ist eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB und Art. 48 Abs. 2 BVG. Sie erbringt Vorsorgeleistungen für Rentenbezüger sowie deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Sie kann zusätzliche Verpflichtungen zugunsten weiterer Rentenbezüger und ganzer Rentnerkollektive übernehmen. Die Übernahmen solcher Rentenbezüger und ganzer Rentnerkollektive erfolgen aufgrund schriftlicher Übernahmeverträge, welche der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis zu bringen sind. Die Stiftung erbringt mindestens die im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen versicherten Leistungen.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds BVG

Die Schweizerische Rentnerstiftung SRS ist im Register für berufliche Vorsorge des Kantons St.Gallen unter der Nummer SG 343 registriert und dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und der Reglemente

Bezeichnung	gültig ab
Stiftungsurkunde	26.04.2022
Vorsorgereglement	20.09.2017
Anlagereglement	01.01.2021
Organisationsreglement	01.01.2021
Reglement über die Vorsorgekapitalien und Rückstellungen	31.12.2021
Entschädigungsreglement	01.01.2022
Reglement über die Verwendung von freien Mitteln, „Beteiligungsreglement“	01.07.2022

1.4 Paritätisches Führungsorgan/Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat der Schweizerischen Rentnerstiftung SRS besteht aus vier Mitgliedern und bildet das strategische Führungsorgan. Er übt die oberste Leitung sowie die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen mittels Kollektivunterschrift zu zweien.

Stiftungsrat

Die Amtsdauer des Stiftungsrates ist auf fünf Jahre festgelegt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Der Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Name	Wohnort	Funktion	Amtsdauer
Peter Rösler	St.Gallen	Präsident	01.01.2020—31.12.2024
Clivia Koch	Würenlos	Vizepräsidentin	01.12.2020—31.12.2024
Werner Riegert	Pfeffingen	Rentnervertreter	01.01.2020—31.12.2024
Christian Mathis	Zumikon	Stiftungsrat	16.12.2021—31.12.2024

Geschäftsführung

Seit dem 1. Dezember 2020 ist Markus Kaufmann als Geschäftsführer der Schweizerischen Rentnerstiftung SRS angestellt. Er zeichnet mit Kollektivprokura zu zweien.

Anlagekommission

Anlässlich der Stiftungsratssitzung vom 3. Juni 2021 wurde mittels Stiftungsratsbeschluss die Anlagekommission konstituiert. Sie setzt sich aus den zwei stimmberechtigten Stiftungsräten Peter Rösler und Christian Mathis sowie dem nicht stimmberechtigten Investment-Consultant zusammen. Die Anlagekommission ist für die operative Umsetzung der Anlagestrategie und alle anfallenden Anlagegeschäfte zuständig. Dazu trifft sie sich regelmässig zu Anlagekommissionssitzungen.

Technische Verwaltung

Seit dem 1. Januar 2021 ist die Avadis Vorsorge AG in Zürich für die technische Verwaltung zuständig. Die mit der technischen Verwaltung betrauten Mitarbeiter/innen der Avadis Vorsorge AG in Zürich zeichnen jeweils mit Kollektivprokura zu zweien.

1.5 Experte für berufliche Vorsorge, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für berufliche Vorsorge

Der anerkannte Experte für die berufliche Vorsorge im Sinne von Art. 52e BVG ist die Dipeka AG, Zürich. Sie überprüft periodisch, ob die Schweizerische Rentnerstiftung SRS jederzeit Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob ihre versicherungstechnischen Bestimmungen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Der Stiftungsrat hat für das Jahr 2022 die Dipeka AG, Zürich, als Experten für die berufliche Vorsorge bestätigt. Ausführender Experte ist Peter K. Bachmann.

Revisionsstelle

Das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenvorsorge (BVG) schreibt eine unabhängige Revisionsstelle vor, welche jährlich die Jahresrechnung und die Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften prüft. Der Stiftungsrat hat für das Jahr 2022 die Consultive Revisions AG, Gossau SG, Mandatsleiter Christian Jost, als Revisionsstelle bestätigt.

Berater

- **Vermögensverwaltung**

Die drei grössten Vermögensverwalter der Schweizerischen Rentnerstiftung SRS sind die Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG, die Tellco AG und die Zürcher Kantonalbank. Sie alle unterstehen der Eidg. Finanzmarktaufsicht (FINMA). Eine detaillierte Aufstellung der Vermögensverwalter ist unter Punkt 6.1 aufgeführt.

- **Depotstelle**

Depotstellen der lieferbaren Wertschriften der Schweizerischen Rentnerstiftung SRS sind die Credit Suisse (Schweiz) AG, die Zürcher Kantonalbank sowie die Tellco AG.

- **Global Custodian (Wertschriftenbuchhaltung, Investment-Reporting)**

Das Asset Servicing der Schweizerischen Rentnerstiftung SRS, welches im Rahmen eines erweiterten Global Custody stattfindet, wird durch die Credit Suisse (Schweiz) AG erbracht.

- **Investment-Consultant**

Investment-Consultant der Schweizerischen Rentnerstiftung SRS ist die invalue ag in St. Gallen.

- **Investment-Controller**

Investment-Controller der Schweizerischen Rentnerstiftung SRS war bis zum 31. Dezember 2022 die Complementa AG in Zürich. Seit dem 1. Januar 2023 zeichnet die ECOFIN Investment Consulting AG dafür verantwortlich.

- **Immobilienverwaltung**

Mit der Verwaltung der sich im Besitz der Schweizerischen Rentnerstiftung SRS befindlichen Immobilien sind, bis auf das selbst verwaltete Mehrfamilienhaus Ganscha in Flums, lokale Immobilienverwalter/-treuhänder beauftragt.

Aufsichtsbehörde

Die Schweizerische Rentnerstiftung SRS untersteht der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht in St.Gallen. Diese prüft unter anderem, ob die reglementarischen Bestimmungen der Schweizerischen Rentnerstiftung SRS mit den gesetzlichen Vorschriften übereinstimmen.

1.6 Angeschlossene Unternehmen

Keine. Die Schweizerische Rentnerstiftung SRS übernimmt nur Rentenbestände und keine Firmenanschlüsse mit aktiven Versicherten.

2 Aktive Versicherte und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

Aktive Versicherte	Männer	Frauen	Total
Stand 31.12.2021	0	0	0
Stand 31.12.2022	0	0	0

2.2 Rentenbezüger

Rentenbezüger	Altersrenten	davon mit Überbrückungsrenten	Partnerrenten	Invalidenrenten	Scheidungsrenten	Kinderrenten	Total Renten
Stand 1. Januar	3'290	48	1'243	513	2	143	5'191
Rückwirkende Mutationen	0	0	0	0	0	0	0
Neue Renten	6	4	67	3	0	6	82
— davon aus Übernahmen	6	4	6	3	0	0	15
Pensionierung von Invalidenrenten	26	0	0	-26	0	0	0
Reaktivierung von Invalidenrenten	0	0	0	0	0	0	0
Todesfälle	-165	0	-71	-7	0	0	-243
Erloschene Rentenansprüche	0	-19	0	-4	0	-41	-45
Stand 31. Dezember	3'157	33	1'239	479	2	108	4'985

3 Art der Umsetzung des Zwecks

Die Schweizerische Rentnerstiftung SRS verwaltet Altersguthaben von IV-Rentnern sowie Deckungskapitalien von Alters-, Hinterlassenen- und IV-Rentnern. Sie richtet die reglementarischen Renten für IV-, Alters- und Hinterlassenenrentner aus.

3.1 Rentenanpassungen

Der Stiftungsrat der Schweizerischen Rentnerstiftung SRS hat an seiner Sitzung vom 12. Dezember 2022 beschlossen, die laufenden Renten aufgrund der nicht vorhandenen freien Mittel, aus denen eine Rentenerhöhung finanziert werden könnte, nicht anzupassen.

3.2 Verteilung von freien Mittel

Gemäss Art. 3.3 des Beteiligungsreglements legt der Stiftungsrat die Abrechnung über die Verteilsumme und deren Verwendung im Anhang offen. Im Berichtsjahr hat die Schweizerische Rentnerstiftung SRS von vier übernommenen Stiftungen freie Mittel zur Verteilung an deren ehemalige Destinatäre erhalten. Im Einzelnen sind dies:

Personalvorsorgestiftung der FMT Wohnmarkt AG

Erhaltene Verteilsumme: CHF 179'542.93
Verteilung: gemäss dem Verteilplan der abgebenden Stiftung
Beschlussprotokoll
Art der Verteilung: Entweder Einmalzahlung oder Rentenerhöhung
Information der Destinatäre: mittels Briefs (d/f) am 6. August 2021
Vollzug: 30. Dezember 2021. Der Restbetrag von
CHF 61'001.04 wird im Jahr 2023 ausbezahlt.

Obrist Closures Stiftung in Liquidation

Erhaltene Verteilsumme: CHF 519'778.00
Verteilung: gemäss dem Verteilplan der abgebenden Stiftung
Bestätigung vom 17. Februar 2022
Art der Verteilung: Rentenerhöhungen
Information der Destinatäre: mittels Briefs (d/f) am 17. Mai 2022
Vollzug: 1. Juni 2022

Vorsorgestiftung der Valeant Pharmaceuticals Switzerland GmbH in Liquidation

Erhaltene Verteilsumme: CHF 218'890.70
Verteilung: gemäss dem Verteilplan der abgebenden Stiftung
Beschlussprotokoll vom 12. April 2022
Art der Verteilung: Einmalzahlung
Information der Destinatäre: mittels Briefs (d/f/i) am 7. Juli 2022
Vollzug: 2. August 2022. Der Restbetrag von CHF 4'918.90
wird im Jahr 2023 ausbezahlt.

VORSORGE in globo^M

Erhaltene Verteilsumme: CHF 122'709'114.00
Verteilung: gemäss dem Verteilplanvorschlag ehemaliger Rentner
der VORSORGE in globo^M Verteilplanumsetzung
durch die Schweizerische Rentnerstiftung SRS,
Verteilplan in Rechtskraft erwachsen am
16. August 2022
Art der Verteilung: Einmalzahlung, aufgrund des Umfangs in mehreren
Zahlungsläufen
Information der Destinatäre: mittels Briefs (d/f/i) am 16. Mai 2022
Vollzug: 1. Zahlungslauf über CHF 78'824'005.00 am
15. November 2022
2. Zahlungslauf über CHF 18'024'878.00 am
15. Dezember 2022
Der Restbetrag über TCHF 25'727'582.48
(CHF 25'850'231.00 abzüglich/zuzüglich der durch
die Verwaltung der freien Mittel belasteten
Bankspesen/gutgeschriebenen Zinsen) wird im Jahr
2023 ausbezahlt.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung wurde nach den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26 erstellt.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, die Bilanzierung und die Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechts und des BVG sowie den einschlägigen Verordnungen, insbesondere BVV 2 und Swiss GAAP FER 26.

Die nachstehenden Bewertungsgrundsätze wurden im Berichtsjahr unverändert zum Vorjahr angewandt:

Festverzinsliche Anlagen

- Marktwert per Abschlussstag
- Cash-, Fest- und Call-Gelder, Hypothekar- und andere Darlehen zum Nominalwert
- Marchzinsen sind aktiviert

Aktien, Fondsanteile

- Marktwert per Abschlussstag

Alternative Anlagen

- letzter verfügbarer Marktwert

Direkte Immobilien

- Ertragswertmethode gemäss externer Liegenschaftsschätzung

Fremdwährungen

- Währungsumrechnungen erfolgen zum Kurswert per Bilanzstichtag

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen, den Reglementen und auf Basis allgemein zugänglicher technischer Grundlagen vom Experten für berufliche Vorsorge berechnet.

Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird als Ausgleich für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird jährlich vom Investment-Controller gemäss den unter Ziffer 6.3 beschriebenen Spezifikationen ermittelt.

Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Gegenüber der Jahresrechnung 2021 sind keine Änderungen der Grundsätze betreffend Bewertung, Buchführung oder Rechnungslegung erfolgt.

5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Schweizerische Rentnerstiftung SRS ist eine reine Rentnerstiftung ohne aktive Destinatäre. Sie trägt die Altersleistungen selbst. Einzelne Rentenfälle werden von Kollektivversicherungen geführt.

5.2 Rückversicherte Invaliden- und Ehegattenrenten

Per 31. Dezember 2022 sind gemäss nachstehender Aufstellung 31 (im Vorjahr 27) Renten bei Versicherungsgesellschaften rückversichert.

Versicherungsgesellschaft	2022		Total	Betrag/Jahr CHF
	Anzahl Renten	Anzahl Kinderrenten		
Allianz	5	0	5	72'836
AXA Leben	1	0	1	2'813
Baloise Leben	14	1	15	123'208
Swiss Life	9	0	9	124'538
Zürich Versicherungen	1	0	1	5'607
Total	30	1	31	329'002

5.3 Übersicht Vorsorgekapital Rentner

	31.12.2022 in TCHF	31.12.2021 in TCHF
Altersguthaben IV-Rentner	52'873	57'122
Deckungskapital Rentner	968'631	1'088'387
Stand 31. Dezember	1'021'504	1'145'509

Die im Berichtsjahr ausgewiesenen Altersguthaben IV-Rentner beziehen sich auf 388 temporäre IV-Renten. Das Kapital der 91 lebenslänglichen IV-Renten ist im Deckungskapital Rentner enthalten.

5.3.1 Entwicklung Altersguthaben IV-Rentner

	31.12.2022 in TCHF	31.12.2021 in TCHF
Stand 1. Januar	57'122	45'730
Bestand aus Übernahmen	24	15'012
Altersgutschriften prämiensbefreit	2'019	2'195
Einkäufe und Einmaleinlagen	30	65
Freizügigkeitseinlagen	-	273
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-	-
Übertrag an Vorsorgekapital Rentner (Pensionierungen)	-6'070	-5'875
Übertrag an Vorsorgekapital Rentner (Todesfälle)	-792	-1'100

Verzinsung Altersguthaben 1.00% (Vorjahr 1.00%)	540	822
Stand 31. Dezember	52'873	57'122
Davon Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	33'850	37'470
Vom Bundesrat festgelegter BVG-Minimalzins	1.00%	1.00%

5.3.2 Entwicklung Deckungskapital Rentner

	31.12.2022 in TCHF	31.12.2021 in TCHF
Stand 1. Januar	1'088'387	596'867
Übertrag von Altersguthaben IV-Rentner (Pensionierungen)	6'070	5'875
Übertrag von Altersguthaben IV-Rentner (Todesfälle)	792	1'100
Rentenübernahmen	6'026	506'533
Kapitalleistungen	-335	-1'774
Rentenzahlungen	-77'716	-56'050
Altersgutschriften prämienbefreit	-2'019	-2'195
Bildung (+)/Auflösung (-) aufgrund Neuberechnung des Experten	-52'574	38'031
Stand 31. Dezember	968'631	1'088'387

5.4 Entwicklung technische Rückstellungen

	31.12.2022 in TCHF	31.12.2021 in TCHF
Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung		
Stand 1. Januar	-	11'883
Bildung (+)/Auflösung (-)	-	-11'883
Stand 31. Dezember	-	-
Rückstellung für Pensionierungsverluste		
Stand 1. Januar	9'718	8'590
Bildung (+)/Auflösung (-)	-2'577	1'128
Stand 31. Dezember	7'141	9'718
Pendente und latente Leistungsfälle		
Stand 1. Januar	14'863	593
Bildung (+)/Auflösung (-)	-2'679	14'270
Stand 31. Dezember	12'184	14'863
Total technische Rückstellungen	19'325	24'581

5.5 Rückstellungen für die Zunahme der Lebenserwartung und für Pensionierungsverluste

5.5.1 Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung

Mit dem Wechsel von der Periodentafel zur Generationentafel per 1. Januar 2021 (VZ 2020, Generationentafel KJ 2022) entfiel diese Rückstellung.

5.5.2 Rückstellung für Pensionierungsverluste

Sind die reglementarischen Leistungen bei Pensionierung im Vergleich mit den technischen Grundlagen zu hoch, führt dies zu Pensionierungsverlusten. Diese Rückstellung dient zur Deckung des im Vergleich zu den versicherungstechnischen Grundlagen zu hohen reglementarischen oder vertraglichen Umwandlungssatzes.

Die Rückstellung entspricht den voraussichtlichen Umwandlungsverlusten für die nächsten fünf Rentnerjahrgänge, unter Berücksichtigung von Leistungslücken zur Erfüllung des BVG-Minimums. Die Hochrechnung der Altersrenten erfolgt mit 1%, die Diskontierung auf den Bilanzstichtag mit 1%. Die Rückstellung (TCHF 7'141, Vorjahr TCHF 9'718) wird nach Pensionierungsjahrgang abgestuft gewichtet.

5.5.3 Rückstellungen für pendente und latente Leistungsfälle (Spätschäden)

Hängige oder strittige Leistungsfälle können die Vorsorgeeinrichtung erheblich belasten. Die Notwendigkeit sowie die Höhe einer Rückstellung zum Auffangen dieser Kosten werden vom Experten vorgeschlagen und vom Stiftungsrat beschlossen.

Für das Risiko einer nachträglichen Erhöhung des Invaliditätsgrads bzw. eines nachträglichen Wegfalls einer Rentenkürzung werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Diese berücksichtigen die Einschätzung der Verwaltungsstelle für die Eintretenswahrscheinlichkeit der individuellen Fälle.

Die Rückstellung (TCHF 12'184, Vorjahr TCHF 14'863) entspricht der voraussichtlichen Erhöhung des Vorsorgekapitals zuzüglich allfälliger Pensionierungsverluste.

5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die Schweizerische Rentnerstiftung SRS wird vom Experten für berufliche Vorsorge jährlich versicherungstechnisch überprüft. Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde per 31. Dezember 2022 erstellt.

Der Experte für berufliche Vorsorge hält darin in seiner **Expertenbestätigung** fest:

- Der technische Zinssatz ist zum Stichtag angemessen. Die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen sind zum Stichtag angemessen. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve ist zum Stichtag angemessen.
- Die Vorsorgeeinrichtung bietet per Stichtag Sicherheit, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können.
- Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
- Die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken sind ausreichend.

Der Experte für berufliche Vorsorge hält darin in seinen **Empfehlungen** fest:

- Empfehlung zum technischen Zinssatz
Basierend auf dem gemäss der Fachrichtlinie FRP 4 hergeleiteten Satz empfehlen wir einen technischen Zinssatz von 1.0% (risikoarmer Zinssatz). Der technische Zinssatz der Stiftung beträgt 1.0% und entspricht somit dem empfohlenen technischen Zinssatz. Wir erachten die Höhe des technischen Zinssatzes als angemessen.
- Weitere Empfehlungen
 - Die Stiftung weist ein mittleres Risiko auf, aufgrund von Schwankungen an den Anlagemärkten in eine Unterdeckung zu geraten. Gleichzeitig leistet die Struktur der Destinatäre keinen Beitrag zur Risikofähigkeit bzw. eine Sanierung mit üblichen Massnahmen wie Sanierungsbeiträgen oder Minderverzinsungen ist ausgeschlossen. Aus diesem Grund empfehlen wir dem Stiftungsrat, den Deckungsgrad weiterhin zeitnah zu überwachen und gegebenenfalls Sicherungsmassnahmen zu ergreifen.
 - Wir empfehlen dem Stiftungsrat, an den Annahmerichtlinien festzuhalten und diese höchstens an fundamentale wirtschaftliche, juristische oder versicherungstechnische Veränderungen anzupassen.

Der Stiftungsrat der Schweizerischen Rentnerstiftung SRS hat das Versicherungstechnische Gutachten per 31.12.2022 des Experten für berufliche Vorsorge zur Kenntnis genommen und setzt alle darin ausgesprochenen Empfehlungen bereits um.

5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die Verpflichtungen der Schweizerischen Rentnerstiftung SRS sind nach den Grundsätzen und Fachrichtlinien für Pensionsversicherungsexperten der Schweizerischen Aktuarvereinigung und der Kammer der Pensionskassenexperten berechnet worden. Es werden folgende Rechnungsgrundlagen verwendet: VZ 2020, Generationentafel KJ 2022, technischer Zins 1.0% (Vorjahr: VZ 2020, Generationentafel KJ 2022, technischer Zins 0.5%).

5.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Der Umstellungsertrag durch den höheren technischen Zinssatz von 1.0% beträgt am Stichtag CHF -50'542 Mio. und betrifft den Altbestand. Im Vorjahr erfolgte u.a. eine Senkung des technischen Zinssatzes auf 0.5%. Die Erträge/Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 in TCHF	31.12.2021 in TCHF
Reduktion/Erhöhung Deckungskapital Rentner (Altbestand)	-47'904	62'062
Umstellungsergebnis technische Rückstellungen (Altbestand)	-2'638	-12'309
Total Kosten (+)/Ertrag (-) Umstellung technische Grundlagen	-50'542	49'753

5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 Abs. 1 BVV 2

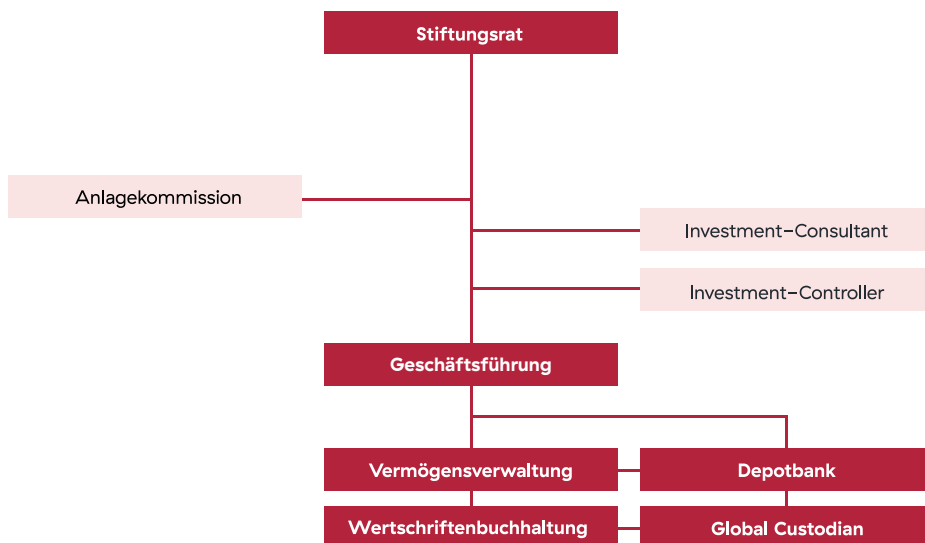
Verfügbares Vorsorgevermögen	31.12.2022 in TCHF	31.12.2021 in TCHF
Aktiven	1'129'112	1'236'317
Verbindlichkeiten	-27'585	-1'705
Passive Rechnungsabgrenzung	-206	-249
Total verfügbares Vorsorgevermögen per 31. Dezember	1'101'321	1'234'363
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		
Altersguthaben Rentner	52'873	57'122
Deckungskapital Rentner	968'631	1'088'387
Technische Rückstellungen	19'325	24'581
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen per 31. Dezember	1'040'829	1'170'090
Versicherungstechnische Unterdeckung (-)/Überdeckung (+)	60'493	64'273
Deckungsgrad per 31. Dezember	105.8%	105.5%

Der Deckungsgrad bleibt auch unter Berücksichtigung der rückversicherten Deckungskapitalien der IV-Renten im Berichts- und Vorjahr unverändert.

6 Erläuterungen der Vermögensanlagen und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlagen

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Für die Durchführung der Anlagetätigkeit besteht folgende Führungsorganisation:



Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen im Anlagereglement festgehalten.

Die Führungsorganisation im Bereich der Vermögensbewirtschaftung der Schweizerischen Rentnerstiftung SRS umfasst die folgenden Organe mit Anlageentscheidungsbefugnissen:

- Stiftungsrat
- Anlagekommission

Diese Führungsorganisation wird unterstützt durch:

- die Geschäftsführung
- die externen Vermögensverwalter
- den unabhängigen Investment-Controller
- den unabhängigen Investment-Consultant
- den Global Custodian (Investment-Reporter)

Alle Vermögensverwaltungsverträge sind so ausgestaltet, dass sie spätestens fünf Jahre nach Abschluss ohne Nachteil für die Schweizerische Rentnerstiftung SRS aufgelöst werden können.

Das Vermögen der Schweizerischen Rentnerstiftung SRS ist ausschliesslich im Interesse der Destinatäre zu bewirtschaften. Die Bewirtschaftung der Vermögensanlagen trägt dazu bei, dass die Leistungsziele der Schweizerischen Rentnerstiftung SRS bestmöglich erfüllt werden können. Der Stiftungsrat legt eine Anlagestrategie fest, welche die Erreichung folgender drei Anlagegrundsätze berücksichtigt:

- die strategische Anlagekategorie-Gewichtung bestimmt den Anlageerfolg
- das Risikomanagement erfolgt regelbasiert (Bandbreitenkonzept)
- es werden einfache Strukturen und Prozesse angestrebt

Die Vermögensverwaltung wird von folgenden ausgewiesenen Spezialisten wahrgenommen:

Anlagekategorie	Vermögensverwalter
Liquidität	Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG, Zürcher Kantonalbank
Obligationen CHF	Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG
Obligationen FW (hedged)	Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG
Aktien Schweiz	Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG
Aktien Welt (hedged)	Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG
Immobilien	Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG, Tellco AG, Swiss Prime Anlagestiftung, Patrimonium, ECOREAL, Swiss Finance & Property Funds AG Eigenverwaltung, Fundamenta Group
Hypotheken	Zürcher Kantonalbank, Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG
Infrastruktur (hedged)	Energy Infrastructure Partners, Grosvenor, Goldman Sachs, J.P. Morgan Investment Management Inc., Credit Suisse Fund Management S.A.
Loans (60% hedged)	Diverse, Barings LLC, Invesco Asset Management (Schweiz) AG, Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG
Private Equity	Partners Group, Tellco AG, Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG

Die Credit Suisse (Schweiz) AG ist mit der Funktion des erweiterten Global Custodian, mit der Wertschriftenbuchhaltung, dem Investment Reporting und dem Asset Servicing betraut.

Bei der Umsetzung der Strategie, der Auswahl von Vermögensverwaltern und der operativen Tätigkeiten wie Währungsabsicherung, Rebalancing und der Liquiditätsbeschaffung wird die Anlagekommission durch den unabhängigen Investment-Consultant unterstützt.

Die Anlagen und deren Bewirtschaftung werden sowohl durch die Anlagekommission als auch durch den externen, unabhängigen Investment-Controller laufend überwacht. Der Investment-Controller erstellt zuhanden des Stiftungsrates und der Anlagekommission einen periodischen Bericht, welcher auf den Zahlen des Investment-Reports des Global Custodian basiert.

6.1.1 Loyalität in der Vermögensverwaltung

Die Stiftungsräte, der Geschäftsführer sowie alle in die Vermögensanlage involvierten Personen halten sich an die Loyalitätsrichtlinien gemäss Art. 51b BVG sowie Art. 48f-I und 49a BVV 2 sowie an die Richtlinien der ASIP-Charta (www.asip.ch). Diese Personen bestätigen dies jährlich schriftlich mit einer Loyalitätserklärung.

6.1.2 Ausübung der Stimmrechte

Die Schweizerische Rentnerstiftung SRS hat die Anlagekategorie Aktien mit Kollektivanlagen bewirtschaftet. Diese lassen keine direkte Ausübung der Stimmrechte zu.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und der Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1–3 BVV 2)

Art. 50 der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2) regelt die Sicherheit und die Risikoverteilung der Anlagen. Art. 50 verlangt, dass die Vermögensanlagen sorgfältig ausgewählt, bewirtschaftet und überwacht werden. Die im Berichtsjahr gültige Anlagestrategie setzt eine optimale Risikoverteilung der Anlagen um und unterstützt somit die Erfüllung des Vorsorgezweckes bestmöglich.

Die Schweizerische Rentnerstiftung SRS hat im Berichtsjahr bei den Immobilien die Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung (siehe Ziffer 6.4) der Einhaltung der Sicherheit und der Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1–3 BVV 2) in Anspruch genommen.

6.2.1 Auswahl, Bewirtschaftung und Überwachung der Alternativen Anlagen

Die Schweizerische Rentnerstiftung SRS ist bestrebt, die Anzahl Vermögensverwalter im Bereich der Alternativen Anlagen zu reduzieren. Die Anlagekommission identifiziert die zu liquidierenden Positionen. Neuinvestitionen und/oder Wechsel eines Vermögensverwalters durchlaufen einen disziplinierten Auswahlprozess. Dieser Prozess ist im Anlagereglement im Detail beschrieben. Die Anlagekommission wird bei dieser Tätigkeit auch durch den Investment-Consultant unterstützt.

6.2.2 Sicherheit und Erfüllung des Vorsorgezwecks

Das Vermögen der Schweizerischen Rentnerstiftung SRS wird ausschliesslich im Interesse der Destinatäre bewirtschaftet. Dabei wird insbesondere darauf geachtet, dass:

- die versprochenen Leistungen immer termingerecht ausbezahlt werden können;
- die Risikofähigkeit eingehalten wird, damit die nominelle Sicherheit der versprochenen Leistungen jederzeit gewährleistet ist;
- die Anlagen im Rahmen der Risikofähigkeit eine möglichst hohe Gesamrendite erzielen und hinreichend diversifiziert werden.

Die Bewirtschaftung der Vermögensanlagen trägt dazu bei, dass die Leistungsziele der Schweizerischen Rentnerstiftung SRS bestmöglich erfüllt werden können. Die Anlagetätigkeit stützt sich auf die Erkenntnisse der Finanzwissenschaft und orientiert sich an der „Good Practice“. Dazu erlässt die Schweizerische Rentnerstiftung SRS, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, Anlagerichtlinien, die auf die spezifischen Bedürfnisse und insbesondere die Risikofähigkeit einer reinen Rentnerstiftung zugeschnitten sind. Diese Anlagerichtlinien sind in Form einer langfristig anzustrebenden Vermögensstruktur konkretisiert. Beim Festlegen dieser strategischen Vermögensstruktur sind die Risikofähigkeit der Schweizerischen Rentnerstiftung SRS sowie die langfristigen Rendite- und Risiko-Eigenschaften der verschiedenen Anlagekategorien zu berücksichtigen. Die Schweizerische Rentnerstiftung SRS achtet bei der Anlage des Vermögens darauf, dass die Sicherheit der Erfüllung der Vorsorgezwecke jederzeit gewährleistet ist. Die Beurteilung der Sicherheit erfolgt insbesondere in Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven sowie der Struktur und der zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes (Art. 50 Abs. 2 BVV 2).

6.2.3 Diversifikation und Liquidität

Mit einer strukturell eingeschränkten Risikofähigkeit muss die Schweizerische Rentnerstiftung SRS grundsätzlich mit dem Worst-Case-Szenario rechnen. Deshalb werden die Anlagen so gewählt, dass die Vorsorgesicherheit und die Liquidität zu jedem Zeitpunkt garantiert werden können. Der Anteil des Vermögens der Schweizerischen Rentnerstiftung SRS, welcher in Alternativen Anlagen und Immobilien investiert ist, wurde gemäss der vom Investment-Consultant im Jahre 2022 erarbeiteten ALM-Studie und in Absprache mit dem Stiftungsrat festgelegt. Die bisherigen Erfahrungen mit diesen Anlageformen zeigen, dass sie in Krisenzeiten eine wertvolle Ergänzung zu den traditionellen Anlagen sind. Sie ergänzen damit die traditionellen Anlagen bei der Erfüllung des Vorsorgezwecks der Schweizerischen Rentnerstiftung SRS in sinnvoller Weise. In der aktuell gültigen Anlagestrategie sind somit die Grundsätze einer angemessenen Risikoverteilung eingehalten.

Die Schweizerische Rentnerstiftung SRS muss, neben den monatlichen Rentenzahlungen, nicht mit anderen Mittelabflüssen, z.B. aufgrund einer Teilliquidation, rechnen. Sie hat bezüglich ihrer Liquiditätsplanung einen sehr langen Planungshorizont. Somit kann ihr Anlageportfolio einen hohen illiquiden Anteil aufweisen. 30% des Gesamtvermögens der Schweizerischen Rentnerstiftung SRS können innert eines Monats liquidiert (= verflüssigt) werden. Sämtliche indirekten Immobilienumsetzungen sind innerhalb von 18 Monaten liquidierbar. Vom Gesamtvermögen sind nur rund 12% (ausschliesslich Alternative Anlagen und Infrastrukturanlagen) nicht innerhalb von 18 Monaten verflüssigbar.

Im Vorjahr hat die Schweizerische Rentnerstiftung SRS bei der Zürcher Kantonalbank einen zusätzlichen Kanal für die Sicherstellung der monatlichen Rentenzahlungen eingerichtet. Im Berichtsjahr wurde der Rentenlauf des Monats September erfolgreich über die Zürcher Kantonalbank umgesetzt. Somit können, bei einem Ausfall (z.B. Cyber-Attacke) des Zahlungssystems der Credit Suisse (Schweiz) AG, die monatlichen Rentenauszahlungen für maximal ein Jahr über die Zürcher Kantonalbank ausgeführt werden, ohne dass dafür Geld von der Credit Suisse (Schweiz) AG zur Zürcher Kantonalbank transferiert werden müsste.

6.2.4 Rentabilität

Als Rendite strebt die Schweizerische Rentnerstiftung SRS einen den jeweiligen Marktverhältnissen entsprechenden Ertrag an. Dieser setzt sich je nach Anlageart aus Zinsen, Dividenden, Bezugsrechten, Gratisaktien und Kursgewinnen zusammen. Der Stiftungsrat der Schweizerischen Rentnerstiftung SRS hat in Zusammenarbeit mit dem Investment-Consultant im Jahre 2022 im Rahmen einer ALM-Studie diese Prämissen geprüft und eine diesbezüglich in geografischer und wirtschaftlicher Hinsicht sowie insbesondere in Bezug auf die verschiedenen Anlagekategorien ausgewogene Anlagestrategie definiert. Diese berücksichtigt sowohl die Renditeanforderungen als auch die Risikofähigkeit einer reinen Rentnerstiftung. Der Stiftungsrat der Schweizerischen Rentnerstiftung SRS ist überzeugt, dass die Alternativen Anlagen und die Immobilien einen positiven Beitrag sowohl zur Erreichung des Ertragsziels als auch zu einer angemessenen Risikoverteilung leisten und damit die Erreichung des Vorsorgezwecks in optimaler Weise unterstützen.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird als Ausgleich für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet. Basis für die Berechnung der Wertschwankungsreserve bilden das Vorsorgekapital und die technischen Rückstellungen. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird jedes Jahr auf Basis der aktuellen Sollrendite, der Haltedauer von 36 Monaten sowie des Konfidenzniveaus von 99.5% durch den Investment-Consultant ermittelt und ggf. angepasst.

	31.12.2022 in TCHF	31.12.2021 in TCHF
Stand am 1. Januar	64'272	7'655
Zuweisung (+)/Entnahme (-) Betriebsrechnung	-3'780	56'617
Stand 31. Dezember absolut	60'492	64'272
Stand 31. Dezember in Prozent	5.8%	5.5%
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve 15.5% (Vorjahr 15.5%)	161'328	181'364
Reservedefizit	100'837	117'092

6.4 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorie

Vermögensanlagen, strategische Liquidität	31.12.2022			31.12.2021		
	Marktwert in TCHF	Ist %	Strategie %	Bandbreite %	Marktwert in TCHF	Ist %
Liquidität	43'400	3.93	3	0.0—10.0	86'976	7.04
Obligationen CHF	111'261	10.08	10	7.0—13.0	142'520	11.53
Obligationen FWV (hedged)	131'769	11.94	12	0.9—15.0	171'363	13.86
Aktien Schweiz	42'816	3.88	4	2.0—6.0	62'487	5.05
Aktien Welt (hedged)	45'035	4.08	4	2.0—6.0	58'655	4.74
Aktien Emerging Markets	20'976	1.90	2	1.0—3.0	27'604	2.23
Hypotheken	126'988	11.51	10	0.0—15.0	85'202	6.89
Immobilien	437'901	39.69	38	20.0—45.0	442'181	35.77
Alternative Anlagen	105'386	9.55	12	7.0—16.0	130'076	10.52
— davon Loans (60% hedged)	84'671	7.67	10	7.0—13.0	102'027	8.25
— davon Private Equity	20'313	1.84	2	0.0—3.0	26'761	2.16
Infrastruktur (hedged)	36'813	3.34	5	0.0—10.0	24'275	1.96
Forderungen	1'040	0.09			4'973	0.40
Total Vermögensanlagen	1'103'385	100	100		1'236'312	100

Gesamtbegrenzung nach BVV 2	31.12.2022 in TCHF	%	BVV 2 %	31.12.2021 in TCHF	%
Anlagen in grundpfandgesicherten Forderungen gemäss Art. 55a BVV 2	126'988	11.51	50	85'202	6.89
Anlagen in Aktien gemäss Art. 55b BVV 2	108'827	9.86	50	148'747	12.03
Anlagen in Immobilien gemäss Art. 55c BVV 2	437'901	39.69	30	442'181	35.77
— davon im Ausland	–	0	10	6'276	0.51
Alternative Anlagen gemäss Art. 55d BVV 2	105'386	9.55	15	130'076	10.52
Anlagen in fremden Währungen ohne Absicherung gemäss Art. 55a BVV 2	64'834	5.88	30	85'186	6.89
Infrastrukturanlagen gemäss Art. 55f BVV 2	36'813	3.34	10	24'275	1.96

Die vorstehend aufgeführten Prozentsätze beziehen sich auf die in der Bilanz ausgewiesenen Vermögensanlagen.

Per 31. Dezember 2022 wurde bei den Immobilien die Bandbreite gemäss BVV 2 von 30.0% um 9.69% resp. CHF 106.9 Mio. überschritten. Die Schweizerische Rentnerstiftung SRS hat in ihrem neuen Anlagereglement den Strategiewert der Immobilien bei 38.0% und die Bandbreite zwischen 20.0 und 45.0% festgelegt. Mit diesen Werten trägt der Stiftungsrat der für eine Rentnerstiftung bewusst risikoreduzierten Anlagestrategie Rechnung. Die Schweizerische Rentnerstiftung SRS ist trotz dieser Bandbreitenüberschreitung ausgewogen diversifiziert und sicher investiert. Der Stiftungsrat ist der Meinung, dass mit den Immobilienanlagen stabile und stetige Erträge erzielt werden und dass dadurch der Vorsorgezweck einer Rentnerstiftung besser erreicht werden kann. Der Stiftungsrat ist überzeugt, dass den Erfordernissen an Sicherheit und Risikoverteilung im Sinne von Art. 50 Abs. 1–3 BVV 2 gebührend Rechnung getragen wird.

Die Begrenzung der Einzelschuldner gemäss Anlagereglement und Art. 54 BVV 2 wurde im Berichtsjahr wie im Vorjahr eingehalten.

6.4.1 Immobilien in Direktbesitz

Der Schweizerischen Rentnerstiftung SRS gehören die folgenden Immobilien:

Objekt/Adresse	Immobilienverwaltung	31.12.2022 in TCHF	31.12.2021 in TCHF
Mehrfamilienhaus Ganischa Sportplatzstrasse 16 8880 Flums	SRS, Frau Susanne Alfarè Aeplistrasse 7 9008 St.Gallen	2'045	2'045
Mehrfamilienhäuser Riedstrasse 12 + 14 8500 Frauenfeld	Marthaler Immobilien AG Moosweg 8 8500 Frauenfeld	3'441	3'441
Mehrfamilienhaus Grundstrasse 40 4600 Olten	Lüscher Immo AG Baslerstrasse 30 4601 Olten	2'815	2'815
Mehrfamilienhäuser Steinbruchweg 17–21 4600 Olten	Lüscher Immo AG Baslerstrasse 30 4601 Olten	9'163	9'163
Mehrfamilienhäuser Lischmatt 1–9 4616 Kappel	Lüscher Immo AG Baslerstrasse 30 4601 Olten	12'218	12'218
Total		29'682	29'682

Alle Liegenschaften wurden per 31. Dezember 2021 nach der DCF-Methode bewertet und im Berichtsjahr unverändert übernommen.

6.4.2 Zusammenfassung der Alternativen Anlagen

	31.12.2022 in TCHF	31.12.2021 in TCHF
Insurance-linked Securities	334	706
Private Equity	20'313	26'761
Loans (60% hedged)	84'671	102'027
Devisen-Hedge-Transaktionen (als Alternative Anlagen klassifiziert)	68	582
Total	105'386	130'076

6.4.3 Alternative Anlagen

Am Ende des Berichtsjahres betrug der Anteil der Alternativen Anlagen 9.55% (Vorjahr 10.52%). Die Zusammensetzung der Alternativen Anlagen stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2022 %	31.12.2021 %
Insurance-linked Securities	0.03	0.06
Private Equity	1.84	2.16
Loans (60% hedged)	7.67	8.25
Devisen-Hedge-Transaktionen	0.01	0.05
Total	9.55	10.52

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Per 31. Dezember bestanden folgende offene Derivatpositionen:

Devisentermingeschäfte in EUR, USD	Marktwert 31.12.2022 in TCHF	Kontrakt- volumen in TCHF	Engagement erhöhend in TCHF	Engagement reduzierend in TCHF
Positiver Wiederbeschaffungswert	68	34'609	-	34'609
Negativer Wiederbeschaffungswert	-	-	-	-
Total Devisentermingeschäfte Berichtsjahr	68	34'609	-	34'609

Devisentermingeschäfte in EUR, USD	Marktwert 31.12.2021 in TCHF	Kontrakt- volumen in TCHF	Engagement erhöhend in TCHF	Engagement reduzierend in TCHF
Positiver Wiederbeschaffungswert	582	50'000	-	50'000
Negativer Wiederbeschaffungswert	-	-	-	-
Total Devisentermingeschäfte Berichtsjahr	582	50'000	-	50'000

Die derivativen Finanzinstrumente sind durch bestehende Anlageinvestitionen gedeckt.

6.6 Offene Kapitalzusagen

Per 31. Dezember bestanden folgende offene Kapitalzusagen:

	31.12.2022 in TCHF	31.12.2021 in TCHF
Alternative Anlagen Infrastruktur (hedged)	23'005	53'306
Immobilien	-	34'326
Total offene Kapitalzusagen	23'005	87'632

6.7 Wertpapiere unter Securities Lending

Es werden keine Titel ausgeliehen.

6.8 Nettoperformance der Vermögensanlagen

Im Berichtsjahr beträgt die zeitgewichtete Nettorendite der Vermögensanlagen -4.87% (Vorjahr +4.28%). Je Anlageklasse wurden folgende Renditen erzielt:

Rendite	2022		2021	
	Anlageklasse	Benchmark	Anlageklasse	Benchmark
Liquidität	0.61	-0.24	-	-
Obligationen CHF	-12.07%	-12.10%	-2.13%	-1.82%
Obligationen FW (hedged)	-13.66%	-13.71%	-2.69%	-2.49%
Aktien Schweiz	-16.47%	-16.48%	23.36%	23.38%
Aktien Welt (hedged)	-17.81%	-17.71%	27.45%	23.17%
Aktien Emerging Markets	-18.95%	-18.86%	-0.02%	0.46%
Hypotheken	-4.42%	-3.18%	0.36%	-0.52%
Immobilien	3.87%	4.86%	4.30%	5.73%
Loans (60% hedged)	-5.26%	-1.79%	3.18%	6.08%
Private Equity	0.69%	6.00%	25.31%	6.00%
Infrastruktur (hedged)	-3.73%	4.00%	6.53%	4.00%
Insurance-linked Securities	0.00%	0.00%	-6.11%	0.00%
Total Vermögensanlagen	-4.87%	-3.12%	4.28%	4.31%

6.9 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen

	31.12.2022 in TCHF	%	31.12.2021 in TCHF	%
Gebühren Vermögensverwaltung auf Stufe Einrichtung (TER-Kosten)	782	0.07	501	0.04
Transaktionskosten und Steuern (TTC-Kosten)	861	0.08	298	0.02
Übrige Kosten (SC-Kosten)	5	0.00	82	0.01
TER-Kosten der kostentransparenten Kollektivanlagen	5'680	0.52	4'344	0.35
– davon TER-Kosten der kostentransparenten Alternativen Anlagen	2'747	0.25	2'426	0.20
– davon TER-Kosten der kostentransparenten Kollektivanlagen Immobilien	2'740	0.25	1'780	0.14
– davon TER-Kosten der übrigen kostentransparenten Kollektivanlagen	193	0.02	137	0.01
Total	7'328	0.67	5'225	0.42
Total Vermögensanlagen	1'103'385	100	1'236'312	100
Kostenintransparente Vermögensanlagen	3'195	0.29	159	0.01
Kostentransparente Vermögensanlagen	1'100'190	99.71	1'236'153	99.99

TER-Kosten der kostentransparenten Kollektivanlagen

TER-Kosten: namentlich Management-Fees, Depotgebühren, Fondsadministrationsgebühren und Performance-Fees

TTC-Kosten: Transaktionskosten wie Courtagen sowie Ausgabe- und Rücknahme-kommissionen sowie Steuern (Stempelabgaben)

SC-Kosten: Kosten u. a. für externes Investment-Controlling

6.9.1 Kostenintransparente Vermögensanlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV 2

Produktname	Anbieter	ISIN	Anteile	Marktwert in TCHF
CS Focus Special Solutions 2013 Cl. A *)	Credit Suisse	XF0040719092	100	-
CS Focus Special Solutions 2013 Cl. A *)	Credit Suisse	XF0040719100	15	76
CS Logistics – Property Partners SICAV-RAIF **)	Credit Suisse	LU2211519173	3'467	3'119
Total Berichtsjahr per 31.12.2022				3'195
CS Focus Secondaries 2011 A Cl. B	Credit Suisse	XF0040697184	100	-
CS Focus Special Solutions 2013 Cl. A	Credit Suisse	XF0040719100	20	124
GTCA Global Credit Fund	Tellco	INT3362		36
Total Vorjahr per 31.12.2021				159

*) Der Stiftungsrat hat beschlossen, diese Restpositionen bis zur Liquidierung zu halten. Ein vorzeitiger Verkauf wäre mit unverhältnismässig hohen Kosten verbunden.

**) Die Anlage CS Logistics wird ab 2023 kostentransparent geführt.

6.10 Anlagen beim Arbeitgeber und Arbeitgeber-Beitragsreserve

Keine.

6.11 Retrozessionen

Alle deklarationspflichtigen Vertragspartner im Bereich der Vermögensverwaltung haben schriftlich bestätigt, dass sie, wie im Vorjahr, so auch im Berichtsjahr, keine Leistungen im Sinne der BGE 132 III 460, A4_127/2012, A4_141/2012 und des Art. 26 Abs. 3 FIDLEG im Zusammenhang mit ihrem Vermögensverwaltungsmandat entgegengenommen haben, welche nicht abgeliefert wurden.

7 Erläuterungen weiterer Positionen von Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Zusammensetzung der übrigen Forderungen

	31.12.2022 in TCHF	31.12.2021 in TCHF
Forderungen gegenüber anderen Vorsorgeeinrichtungen	-	4'583
Forderungen gegenüber zweckgebundenem Vermögen	389	-
Verrechnungs- und Quellensteuern	649	388
Diverse	1	2
Total	1'040	4'973

7.2 Zusammensetzung der passiven Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2022 in TCHF	31.12.2021 in TCHF
Versicherungsleistungen für das Folgejahr	46	125
Revisionsstelle, Experte für berufliche Vorsorge	100	80
Sicherheitsfonds	39	29
Aufsichtsbehörde	21	15
Total	206	249

7.3 Zusammensetzung der anderen Verbindlichkeiten

	31.12.2022 in TCHF	31.12.2021 in TCHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29	139
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen	273	35
Vorsorge in GloboM – Anteil freie Mittel	25'728	–
Obrist Closure Stiftung in Liquidation – Anteil freie Mittel	–	520
PVST der FMT Wohnmarkt – Anteil freie Mittel	61	179
VST der Valeant Pharmaceuticals Switzerland GmbH in Liquidation	5	–
Verbindlichkeiten gegenüber Liegenschaftsverwaltung	171	127
Total	26'266	1'000

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht in St.Gallen hat die Berichterstattung über das Rechnungsjahr 2021 der Schweizerischen Rentnerstiftung SRS mit Verfügung vom 8. Juni 2022 ohne Auflagen zur Kenntnis genommen. Dem Hinweis, die Empfehlungen des Experten umzusetzen, konnte mit dieser Jahresrechnung Folge geleistet werden.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Laufende Rechtsverfahren

Es bestehen keine hängigen Rechtsverfahren mit Bezug auf die finanzielle Lage der Schweizerischen Rentnerstiftung SRS.

9.2 Verpfändete Aktiven

9.2.1 Immobilien

	31.12.2022 in TCHF	31.12.2021 in TCHF
Mehrfamilienhaus Ganischa, Flums	2'045	2'045
Hypothek bei der St. Galler Kantonalbank	280	280
Belehnung in Prozenten	13.7%	13.7%

9.2.2 Verpfändete Wertschriften

a) Credit Suisse (Schweiz) AG

Seit dem Jahre 2021 besteht bei der Credit Suisse (Schweiz) AG eine Rahmenlimite inkl. einer Faustpfandverschreibung für Devisentermingeschäfte über maximal CHF 15 Mio. an generierten Margen. Im Gegenzug ist für allfällig entstehende Verpflichtungen das Wertschriftendepot inkl. Kontoguthaben als Sicherheit hinterlegt. Konkret sind damit bei der Credit Suisse (Schweiz) AG keine einzelnen Wertschriften verpfändet. Sämtliche Wertschriften sind frei handelbar und verfügbar.

b) Zürcher Kantonalbank

Seit Oktober 2021 besteht bei der Zürcher Kantonalbank ein Kreditrahmen über CHF 25 Mio. für die zusätzliche Sicherstellung von Rentenzahlungen wie unter Ziffer 6.2.3 ausgeführt. Dafür dienen die bei der Zürcher Kantonalbank liegenden Vermögenswerte als Sicherheit. Der Kredit ist per Ende des Berichtsjahrs nicht beansprucht.

c) Tellco AG

Zur Sicherstellung von derivativen Finanzinstrumenten wurden bei der Tellco AG maximal 15% der Alternativen Anlagen verpfändet.

	31.12.2022 in TCHF	31.12.2021 in TCHF
a) Credit Suisse (Schweiz) AG	–	–
b) Zürcher Kantonalbank	118'796'554	50'004
c) Tellco AG (bis maximal 15% der Alternativen Anlagen)	6'679	12'340
Total der verpfändeten Wertschriften	118'803'233	62'344

9.2.3 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen

Die Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) hat im Jahr 2020 nachträglich Mängel bei der Übertragung einiger Rentnerbestände von der Tellco pkPRO aus früheren Jahren geltend gemacht (vgl. Hinweis im Anhang zur Jahresrechnung 2021, Ziffer 9.2.3). Ende April 2022 wurde die Schweizerische Rentnerstiftung SRS von dritter Seite darüber informiert, dass die ZBSA mit einer Verfügung eine Rückübertragung einiger Rentnerbestände angeordnet habe. Die Schweizerische Rentnerstiftung SRS hat Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht erhoben, weil sie nicht am aufsichtsrechtlichen Verfahren beteiligt worden ist. Am 30. August 2022 hat das Bundesverwaltungsgericht die Beschwerdebefugnis der Schweizerischen Rentnerstiftung SRS gegen diese Verfügung anerkannt und der Beschwerde bezüglich der Rückübertragung von Rentenbeständen die aufschiebende Wirkung erteilt. Der Schriftenwechsel vor dem Bundesverwaltungsgericht ist noch nicht abgeschlossen.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen.

Schweizerische Rentnerstiftung SRS

Hauptsitz

Aeplistrasse 7, CH-9008 St.Gallen
T +41 71 244 24 48
peter.roesler@rentnerstiftung.ch

Geschäftsstelle

Güterstrasse 213, CH-4053 Basel
T +41 61 515 02 60
markus.kaufmann@rentnerstiftung.ch

rentnerstiftung.ch

Impressum

Jahresrechnung 2022
Schweizerische Rentnerstiftung SRS, St.Gallen
Massgebend ist der deutsche Text.